

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 75 (1998)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Schenker, Lukas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach Codex 113 der Stiftsbibliothek Engelberg

Doch gerade diese unsere gläubige Begegnung mit dem sich erniedrigenden Gottessohn möchte uns zu neuen Menschen machen. Denn die gläubige Begegnung mit ihm wird uns umgestalten, sofern auch wir, wie die Weisen aus dem Orient, «auf einem anderen Weg» in unseren Alltag zurückkehren. Hier liegt denn auch der ernste Aufruf an uns, der an uns durch das Fest der Erscheinung des Herrn ergeht. Versuchen wir ehrlich diesem Anruf Gottes in unserem täglichen Leben zu entsprechen!

Buchbesprechungen

Rainer Hank: **Der Geistliche und die Macht – Bernhard Hanssler**. Knecht, Frankfurt 1997. 136 S. ill. Fr. 36.–. Hanssler, inzwischen ein Neunzigjähriger, war ehemals Leiter des Cusanuswerkes, des Begabtenförderungswerkes der deutschen Bischöfe, und Geistlicher Direktor des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken. Im Cusanuswerk betreute er spätere Politiker und Wissenschaftler, u. a. auch Oskar Lafontaine. Sein machtpolitisches Credo hiess: «Was nicht organisiert ist, ist nicht existent.» Ein Stipendiat des Cusanuswerkes charakterisiert hier seinen ehemaligen Chef, diesen schwäbischen Prälaten, eloquent als Prediger, brilliant als Essayist, der mithilfe, nach dem Krieg den Katholiken ihre Machtstellung in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in der BRD aufzubauen und zu halten.
P. Lukas Schenker

Volker Michael Strocka (Hrg.): **Fragen nach Gott**. Sechs Beiträge v. Werner Tzscheetzsch u.a. Knecht, Frankfurt 1996. 154 S. Fr. 27.–. Die Beiträge dieses Bandes gehen auf Vorträge im Sommer 1996 an der Universität Freiburg i. Br. zurück und gehen ein Thema an, das eigentlich alle Religionen betrifft. So sprechen hier denn auch Fachleute über die Gottesfrage bei Muslimen, Juden und Christen, aber auch in neuen Religionen und bei der Jugend von heute, zudem in der Philosophie. Weil der tiefste Grund der heutigen religiösen Krise die Gottesfrage ist, lohnt es sich, diese Vorträge zu durchdenken.
P. Lukas Schenker

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Robert Stöcklin, Dornach
 Herr Emil Gubler-Rippstein, Kienberg
 Herr Arnold Stöckli, Hofstetten SO
 Frau Valentine Thürkauf-Imm, Basel
 Herr Karl Meury-Graf, Dittingen
 Frau Hedwig Hof-Voirol, Laufen
 Frau Elisabeth Suter-Regensburger, Oberwil
 Herr Karl Russi-Hofmann, Amsteg (Vater von P. Armin)